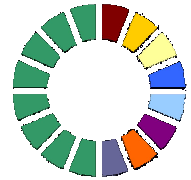


Protokoll

6 . Quartiersratsitzung



Datum, Ort:	Mo. 01.10.2007, KOMM e. V. (16.30 bis 18.30 Uhr)	
Teilnehmer/Innen:	Frau Dr. Küstermann Frau Dr. Müller Frau Schlorke Frau May Frau Strieder-Wille Herr Neumann Frau Reinke	
Abwesend:	Herr Eiben Frau Zschukelt Frau Tröger Herr Malzahn Frau Supplies Frau Ganschow Herr Pfarrer Möbius	
Gäste:	Herr Geiss Frau Werner Herr Pfeiffer Herr Walther	Abteilungsleiter West des ASW Kulturamt Stadtumbauträger Wüstenrot KOMM e.V.
Moderation:	Herr Kowski / Frau Kretschmar	Quartiersmanagement Grünau

nichtöffentlicher Teil

Top 1 bis 4: intern

Top 5: Förderantrag 14: Kreativzentrum „Kulturaustausch“

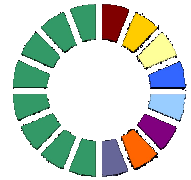
<u>Resonanz:</u>	Positiv	- Arbeit mit Kinder und Jugendlichen - gutes Öffentlichkeitsprojekt für Grünau
	Negativ	- relativ hohe inhaltliche Kosten (Kostüme etc.)

<u>Votum:</u>	JA Stimmen:	6
	Enthaltungen:	0
	Gegenstimmen:	0

Der Projektantrag wird **ausnahmsweise** im Umlaufverfahren für die nicht anwesenden Mitglieder des Quartiersrates zur endgültigen Abstimmung gebracht.

Protokoll

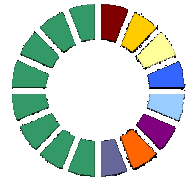
6 . Quartiersratsitzung



Öffentlicher Teil:

Top 6: **Vorstellung „Grünauer Kultursommer“**

- Frau Werner vom Kulturamt zieht kurz ein Resümee zum Kultursommer in Grünau und informiert über Aufgaben und Perspektiven der Vorbereitungsgruppe.
- Dieses Jahr umfasste der dreimonatige Kultursommer 55 Veranstaltungen, wie das Lesefest, das Tanzfest und natürlich das über den Stadtteil hinaus sehr bekannte und beliebte Schönauer Parkfest sowie 4 Ausstellungen.
- Frau Werner stellt Perspektiven für Verbesserungen am Kultursommer in Aussicht: U.a. soll eine Ausschreibung in der Presse erfolgen, um neue Ideen bei den Bürgern / Initiativen etc. zu sammeln. Bisher erfolgte lediglich über den Stammtisch Grünau eine Ideensammlung, was keine Patentlösung darstellt, da die gewünschten Effekte ausgeblieben sind.
- Am **08.11.2007 um 13.00 Uhr** tagt die Vorbereitungsgruppe Kultursommer, um die Vorbereitungen für das nächste Jahre in Angriff zu nehmen. Im Vorfeld soll es einen Aufruf an die Bürger zur Beteiligung im Grün-As geben.
- Auf die Frage von Frau Strieder-Wille, wie viele Teilnehmer zu verzeichnen waren und wie der Kultursommer allgemein angenommen wurde, äußert sich Frau Werner positiv; bisher gab es kaum Probleme wegen Besuchermangels, es wurden genug Einnahmen erwirtschaftet, um sämtliche Kosten zu decken.
- Frau Dr. Müller spricht das Problem an, dass es sicherlich genug Ideen gibt, aber es schwierig ist Leute zu finden, die die Umsetzung übernehmen. Dem stimmt Frau Werner zu. Deshalb wird versucht mittels Presse und Gremien wie die des Quartiersrates, neue Ideen und vor allem Leute zu finden, die die Leitung von Projekten übernehmen.
- Frau May hat eine Idee bezüglich einer sportlichen Veranstaltung: ein Schönauer Parklauf, wie er in der Vergangenheit schon stattgefunden hat. Vielleicht unter der Zepterführung des Schönauer Parkfestes. Frau Werner nimmt dies als Anregung auf.
- Herr Walter bemerkt, dass es bei der Verteilung der Flyer wieder Schwierigkeiten gegeben hat. Frau Müller stimmt dem zu, es wird über die zukünftige Verteilungsart sowie die Auflagenhöhe nachgedacht.
- Herr Kowski verweist auf das Quartiersmanagement als möglichen Verteilerorganisator und empfiehlt den Quartiersrat als Gremium zu nutzen. Zudem regt er die Überprüfung der Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich eines effektiveren Ansprechens verschiedener Zielgruppen sowie – im Hinblick auf den Mitteleinsatz – auf eine kritische Betrachtung der Besucherzahlen sowie die Herkunft der Besucher (anderen Stadtteile).
- Herr Walter erhebt Einspruch und bemerkt, dass das Schönauer Parkfest als einziges Event auch außerhalb des Stadtteils publik ist und somit auch außerhalb Grünaus Werbung dafür gemacht wurde.
- Herr Neumann widerspricht dem Bekanntheitsgrad, dass z.B. in Markranstädt als unmittelbar angrenzendem Gebiet kaum jemand vom Kultursommer, abgesehen vom Schönauer Parkfest, gehört hat.



- Frau Werner bemerkt darauf, dass es nicht Ziel sei, die ganze Stadt nach Grünau zu holen, sondern den Bürgern im Stadtteil etwas zu bieten. Lediglich das Parkfest bildet dabei eine Ausnahme und ein Highlight. Das Kulturamt kann nur einen Gesamtüberblick zum Thema Grünauer Kultursommer geben und nicht über jede einzelne Veranstaltung in der Presse etc. informieren.

Top 7: Sonstiges

- Die Auswertung des Forums sowie die Weitererarbeitung eines Stadtteilprofils werden auf die nächste Sitzung verschoben.
- Herr Kowski und Herr Geiss informieren, dass es voraussichtlich im November ein weiteres Forum geben wird, da die Bürgerbeteiligung im letzten Forum wegen Zeitmangels zu kurz gekommen ist und noch enormer Diskussionsbedarf besteht.

Die nächste Quartiersratssitzung wird aufgrund der Fülle der Themen voraussichtlich eine halbe Stunde länger dauern und findet nunmehr am Montag, 05.11.2007, 17 Uhr bis 19.30 Uhr im Stadteilladen statt.

Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt ca. 18.15 Uhr !

Die genauen Anfangszeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.